



Kreisverband Kleve e.V.

Sankt Martini - Grundschule
Kath. Grundschule der Stadt Geldern
Schulstraße 18, 47608 Geldern
www.sanktmartinischule.de

Konzeption der Offenen Ganztagschule (OGS) **an der Sankt Martini-Grundschule Geldern-Veert**

Stand: 01.06.2015

1. Vorwort.....	Seite 2
2. Grundsätzliche pädagogische Aufgaben und Ziele.....	Seite 2
3. Rahmenbedingungen.....	Seite 3
3.1 Professionelle Betreuung durch Fach- und Ergänzungskräfte.....	Seite 3
3.2 Betreuungszeiten	Seite 3
3.3 Schule und OGS - gemeinsam statt getrennt.....	Seite 3
3.3.1 Hausaufgabenbetreuung.....	Seite 4
3.3.2 Gesunde Ernährung für die Kinder.....	Seite 4
3.3.3 Freizeitbeschäftigung.....	Seite 4
3.4 Betreuung und Aufsichtspflicht.....	Seite 5
4. Qualitätsentwicklung und -sicherung der Angebote.....	Seite 5
4.1 Regelmäßige Dienstbesprechungen.....	Seite 5
4.2 Auswertung der pädagogischen Angebote in der Offenen Ganztagschule...Seite 5	
4.3 Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter/-innen.....	Seite 6
4.4 Gelegenheit zur kollegialen Reflexion der Arbeit / Supervision.....	Seite 6
5. Vernetzung und Kooperation der pädagogischen Fachkräfte.....	Seite 6
5.1 Die Sankt Martini - Grundschule.....	Seite 6
5.2 Eltern und deren Mitwirkung im Erziehungsprozess der Kinder.....	Seite 7
5.3 Soziale Institutionen und Arbeitskreise.....	Seite 7
Anlage A: der "Vertrag" zwischen Kindern und Erzieherin - Orientierung und Regeln für Kinder.....	Seite 8
Anlage B: Elternmerkblatt mit Kenntnissnahme durch Unterschrift.....	Seite 9

1. Vorwort

Der stetige Wandel der Gesellschaft sowie eine veränderte Familienstruktur haben zu einem dringenden Bedarf geführt, die Betreuung von Kindern während der täglichen Schulzeit und darüber hinaus sicherzustellen.

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kleve e.V. als erfahrener Träger im Bereich der Offenen Ganztagschule (OGS) und die Sankt Martini - Grundschule in Geldern - Veert unterstützen diesen gesellschaftlichen Wandel mit verlässlichen Angeboten für Familien und deren Kinder

- an allen Schultagen von 7.45 bis 16.00 Uhr,
- und mindestens die Hälfte der Schulferien,
- an Brückentagen wird der Bedarf abgefragt und die Angebote erfolgen nach Absprache.

2. Grundsätzliche pädagogische Aufgaben und Ziele

Die Kinder der ersten bis vierten Klassen, die in die *Offene Ganztagschule (OGS)* aufgenommen werden, sollen unter professioneller Anleitung durch staatlich anerkannte Erzieher/-innen und fachlich geeignete Ergänzungskräfte lernen, sich zu eigenständigen und sozial verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Im Einzelnen gehören folgende Aspekte dazu:

Ziel unserer Arbeit ist die Förderung des Wohlbefindens der Kinder durch die Entwicklung von Kontakten und Freundschaften mit dem Ziel, tragfähige Bindungen und Beziehungen eingehen zu können. Daneben stehen selbstverständlich auch die Freude und das Vergnügen an unseren Angeboten im Vordergrund.

Die Förderung des Miteinanders, d.h. das soziale Lernen ist mehr denn je ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Dazu gehören auch

- das Erlernen sozialer Regeln und deren Einhaltung, Eigenverantwortlichkeit und Solidarität,
- das Erlernen gegenseitigen Respekts und das Recht auf Unversehrtheit an Seele und Körper sowie
- die ganzheitliche Unterstützung der Kinder nach ihren Möglichkeiten und Neigungen.

Um die optimale Förderung der Kinder zu gewährleisten, ist die Einbindung der Eltern in diese Erziehungsziele unumgänglich.

Unsere Arbeit mit den Kindern richtet sich an deren Grundbedürfnissen nach Orientierung und Sicherheit aus. Jedes Kind hat das Recht, sich wohl zu fühlen und ist gleichberechtigt neben den anderen.

Unsere Arbeit basiert auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass Kinder nicht nur als spätere Leistungsträger zu betrachten sind, sondern vor allem Menschen brauchen, die sich Zeit für sie und ihre Bedürfnisse nach Geborgenheit und Entwicklung ihrer Persönlichkeit nehmen.

Damit sehen wir uns als einen ergänzenden Baustein in der Erziehung der Kinder durch Eltern, soziales Umfeld und Schule.

Es gehört zu unseren Verpflichtungen, mit den uns anvertrauten Mitteln und Ressourcen verantwortlich umzugehen.

3. Rahmenbedingungen

3.1 Professionelle Betreuung durch Fachkräfte und Ergänzungskräfte

In der Offenen Ganztagsbetreuung der Sankt Martini - Grundschule arbeiten staatlich anerkannte Erzieher/-innen sowie pädagogische Ergänzungskräfte. Diese sind Angestellte des AWO - Kreisverbandes Kleve e.V..

Bei Bedarf wird das Team durch freie Mitarbeiter/-innen unterstützt.

Der Stundenumfang des Personals richtet sich jeweils nach den aktuellen Anmeldezahlen.

Aus pädagogischen Gründen legen wir Wert darauf, dass in unserer Arbeit mit den Kindern nach Möglichkeit beide Geschlechterrollen vertreten sind.

3.2 Betreuungszeiten

Die Betreuung erfolgt täglich, von Montag bis Freitag, auf der Basis des Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Geldern und der AWO Kreisverband Kleve e.V. sowie der Förderrichtlinien des Landes NRW.

Die Kinder treffen zu unterschiedlichen Zeiten je nach Schulbeginn und -schluss ein. OGS-Stunden werden auch in den Unterrichtsmorgen integriert.

Der Arbeitsbeginn der Mitarbeiter/-innen richtet sich nach den aktuellen Anforderungen und den grundsätzlichen Rahmenbedingungen, die jeweils in Absprache mit der Schule getroffen werden.

Durch die Regelmäßigkeit der Teilnahme bieten wir den Kindern einen verlässlichen und kontinuierlichen Rahmen für den Aufbau und die Pflege tragfähiger Beziehungen.

3.3 Schule und OGS - gemeinsam statt getrennt

Das Personal der Schule und das OGS-Team pflegen einen engen fachlichen Austausch. Dazu gehören regelmäßige Treffen, aber auch kurzfristige Absprachen mit Lehrkräften. Das Kollegium unterstützt das Team der OGS.

3.3.1 Hausaufgabenbetreuung

Die Begleitung der Hausaufgaben findet im Rahmen der Betreuungszeiten statt. Die Kinder werden bei der Hausaufgabenbetreuung angeleitet, selbständig zu arbeiten und die zur Verfügung stehende Zeit effektiv zu nutzen. Die Verantwortung zur Fertigstellung der Hausaufgaben liegt bei den Eltern.

3.3.2 Gesunde Ernährung für die Kinder

Im Rahmen der Übermittagbetreuung nehmen alle Kinder an einem warmen gemeinsamen Mittagessen teil.

Dabei achten wir darauf, dass das Mittagessen in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre stattfindet, um allen Kindern den Genuss von Essen und eine für alle angenehme Kultur von Essgewohnheiten näher zu bringen.

Es ist uns daran gelegen, dass das angebotene Essen den Kriterien einer ausgewogenen und gesunden Ernährung entspricht.

3.3.3 Freizeitbeschäftigung

Den Kindern werden freie, kreative Spielangebote sowie zusätzliche, besondere Kursangebote gemacht. Hierbei handelt es sich um impulsgebende Angebote, die sich am Entwicklungsstand der Kinder orientieren.

Unsere Schwerpunktangebote sind durch viel Bewegung, einfaches und gemeinsames Spiel gekennzeichnet und können so durch die Kinder auch in ihrem privaten Lebensumfeld aufgegriffen werden.

Die Angebote am Nachmittag wechseln in regelmäßigen Abständen und richten sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder aus. Weitere Offerten werden den Kindern aus folgenden Bereichen gemacht:

- Kreativität,
- Musik,
- Medienpädagogik,
- motorische Förderung und
- kognitive Förderung.

Die Teilnahme an diesen Angeboten ist nach Anmeldung durch Eltern und Kinder verbindlich.

3.4 Betreuung und Aufsichtspflicht

Die Betreuung der Kinder ist von Montag bis Freitag zwischen 7.45 Uhr und 16.00 Uhr gewährleistet.

In den Schulferien und an Brückentagen beginnt sie zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr, je nach abgefragtem Bedarf und Absprache mit den Eltern.

Die Betreuung der Kinder - und damit auch die Aufsichtspflicht in der Offenen Ganztagschule - endet in der Regel um 16.00 Uhr oder mit dem Verlassen des Schulgeländes.

Um die Sicherheit der Kinder in der Offenen Ganztagschule zu gewährleisten, wird den Eltern ein Merkblatt zur Kenntnisnahme und Bestätigung überreicht (siehe Anlage B).

4. Qualitätsentwicklung und -sicherung der Angebote

4.1 Regelmäßige Dienstbesprechungen

Um den organisatorischen Ablauf und die Professionalität zu gewährleisten, finden auf verschiedenen Ebenen regelmäßige Dienstbesprechungen statt.

In der wöchentlichen Dienstbesprechung der pädagogischen Fachkräfte werden neben der Reflexion der letzten und der Organisation der kommenden Arbeitswoche

- pädagogische Fallbesprechungen und
- fachliche Fragestellungen erörtert.

Zudem gibt es eine wöchentliche Dienstbesprechung zwischen der Leitung der OGS und der Schulleitung sowie Dienstbesprechungen zwischen Schulleitung und dem Team der OGS.

Je nach Anliegen finden Absprachen zwischen dem Schulträger, der AWO Kreisverband Kleve e.V., der Schulleitung und den pädagogischen Fachkräften der OGS statt.

Dienstbesprechungen werden protokolliert. Zu bestimmten Themen können in gegenseitiger Absprache Fachleute eingeladen werden.

4.2 Auswertung der pädagogischen Angebote

Alle Angebote werden in regelmäßigen Abständen im Hinblick auf ihre inhaltlichen, altersgerechten und wirtschaftlichen Aspekte ausgewertet und gegebenenfalls verändert oder durch andere Angebote ersetzt.

4.3 Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen

Die AWO Kreisverband Kleve e.V. als Träger der Offenen Ganztagschule gibt den bei ihr angestellten Mitarbeiter/-innen Gelegenheit zur Fort- und Weiterbildung, um die pädagogische Arbeit qualitativ und nachhaltig zu gewährleisten.

Alle angestellten pädagogischen Fachkräfte haben die Bereitschaft und die Verpflichtung, sich kontinuierlich weiterzubilden. Die Angebote werden im Rahmen des Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetzes in Absprache mit dem Träger regelmäßig wahrgenommen.

4.4 Gelegenheit zur kollegialen Reflexion der Arbeit / Supervision

Die Mitarbeiter/-innen der Offenen Ganztagschule erhalten Gelegenheit zur externen kollegialen Reflexion der Arbeitsprozesse im Sinne einer Supervision.

5. Vernetzung und Kooperation der pädagogischen Fachkräfte in der Offenen Ganztagschule

Die pädagogischen Fachkräfte der Offenen Ganztagschule pflegen umfassende Kontakte zu Institutionen, die weitestgehend mit der Erziehung und Entwicklung von Kindern zu tun haben.

Für eine vernetzte - und somit erfolgreiche Arbeit im Sinne der Kinder - werden regelmäßig Absprachen mit am Erziehungsprozess beteiligten Institutionen und Personen getroffen.

Dabei ist Grundlage unserer Arbeit, dass dies immer unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen geschieht. Zu den Institutionen und Personenkreisen, mit denen wir vernetzt sind, bzw. kooperieren, gehören u.a.:

5.1 Die Sankt Martini-Grundschule

Hier bestehen:

- Absprachen zur sicheren Überleitung der Kinder vom Schulbetrieb zur Ganztagsbetreuung.
- Regelmäßige Fallbesprechungen zwischen pädagogischen Fachkräften und Lehrer/-innen zu allen pädagogischen und entwicklungsrelevanten Aspekten der Kinder.
- Mitwirkungen des Teams der OGS in Gremien der Schule zu Themen, die für die Arbeit in der Offenen Ganztagschule relevant sind.
- Ein regelmäßiger Austausch über die Quantität und Leistbarkeit der Hausaufgaben.
- Zu Beginn eines jeden Schuljahres ein genereller Austausch zwischen Klassen- bzw. Fachlehrer/-innen und den zuständigen pädagogischen Fachkräften über den Entwicklungsstand der Kinder.

5.2 Eltern und deren Mitwirkung im Erziehungsprozess der Kinder

Das Team der OGS pflegt Kontakt zu den Eltern und will sie als Hauptverantwortliche für die Erziehung der Kinder mit professionellem Handeln unterstützen. Um dies zu erreichen, bietet die OGS den Erziehungsberechtigten bei Bedarf

- einen regelmäßigen Austausch über die Entwicklung der Kinder an.

Gleichzeitig ist uns wichtig, dass

- Eltern auch über Notfall – Telefonnummern ständig erreichbar sind und
- sie auf ihre Kinder bei Nichteinhaltung der Verhaltensregeln einwirken.

5.3 Soziale Institutionen und Arbeitskreise

Kontakte gibt es derzeit

- zum städtischen Jugendamt und sonstigen Stellen der Stadtverwaltung,
- zur Fachstelle für Suchtvorbeugung und Systemischen Beratung,
- zur Erziehungsberatungsstelle,
- zu Arbeitskreisen, die mit dem sozialen Umfeld der Kinder zu tun haben,
- zu örtlichen Vereinen und
- zu den Kirchen,
- zu speziellen Angeboten der Sankt Martini–Grundschule in Kooperation mit der VHS–Gelderland und der Kreis–Musikschule.

Die Vernetzung und Kooperation soll entsprechend den Erfordernissen der Arbeit stetig weiter entwickelt werden. Die Pflege und der Ausbau der Kontakte geschehen in enger Absprache mit der Schulleitung.

Kleve / Geldern - Veert, im Juni 2015

- Anlagen

Anlage A: "Vertrag" Kinder- Erzieherin

Anlage B: : Elternbrief

Anlage A: "Vertrag" Kinder - Erzieherin



Hallo,

jetzt bist du in der Offenen Ganztagschule der Sankt Martini-Grundschule angemeldet.

Wir möchten, dass du dich wohlfühlst! Deshalb müssen wir **7 Spielregeln** besprechen, die wir dann beide unterschreiben, damit keine Missverständnisse zwischen uns entstehen:

- Damit du sicher ankommst, gehst du vom Unterricht direkt zur Ganztagsbetreuung und meldest dich bei deiner Erzieherin.
- Du hast das Recht auf Unterstützung bei den Hausaufgaben durch die Betreuungskräfte.
- Du hast das Recht auf Ruhe bei deinen Hausaufgaben und darfst dabei nicht gestört werden - alle anderen Kinder haben dieses Recht auch!
- Du hast das Recht auf Respekt, das heißt, auch du darfst niemanden beleidigen oder anderen Kindern wehtun, weil du ja auch nicht willst, dass man dich so behandelt.
- Du darfst erwarten, dass sich alle bei Tisch benehmen.
- Damit wir alle gesund bleiben, musst auch du die Toilette sauber verlassen und dir die Hände waschen.
- Damit dir nichts Schlimmes passiert, darfst du das Schulgelände nicht verlassen.



Ich habe die **7 Spielregeln** verstanden.



Datum:

.....
Unterschrift Schüler/-in

.....
Unterschrift Erzieherin

Anlage B: Elternbrief



Geldern, den

**Anmeldung Ihres Kindes in der Offenen Ganztagschule
der Sankt Martini-Grundschule Geldern-Veert**

Sehr geehrte Frau,
Sehr geehrter Herr.....;

Sie haben Ihr Kind in der Ganztagschule der Sankt Martini-Grundschule angemeldet und das Team der Erzieherinnen hofft, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt.

Um den organisatorischen Ablauf zwischen Ihnen und uns reibungslos zu gestalten, möchten wir Ihnen einige Dinge mitteilen, die für ein Gelingen der Betreuung Ihrer Kinder unerlässlich sind.

- Bitte melden Sie Ihr Kind schriftlich bei uns ab, wenn es - im begründeten Einzelfall - nach dem Unterricht nicht in die Ganztagschule gehen kann.
- Damit wir uns gegenseitig über die Entwicklung Ihres Kindes auf dem Laufenden halten können, werden wir Sie bei Bedarf zu einem kurzen Gespräch einladen. Diesen Termin betrachten wir als verbindliches Angebot.
- Wir haben mit Ihrem Kind im Sinne eines "Vertrages" einige Spielregeln (s. Anlage) besprochen. Sollten wider Erwarten Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Regeln auftreten, werden wir Sie informieren und bitten, entsprechend auf Ihre Kinder einzuwirken.
- Um die Sicherheit aller Kinder zu gewährleisten, müssen wir uns im Falle wiederholter Regelverstöße vorbehalten, gegebenenfalls auch disziplinarische Schritte in Absprache mit dem Schulträger einzuleiten.
- Bitte teilen Sie uns für den Notfall eine Telefonnummer mit, unter der Sie ständig erreichbar sind.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

i.A.

.....

Ich habe die Absprachen des Elternbriefes zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie als Bestandteil des Vertrages zur Betreuung meines Kindes.

Ich bin unter der Telefonnummer: _____ / _____ ständig erreichbar.

Datum

Unterschrift